

„Versöhnung – eine existenzielle Notwendigkeit“

35 Jahre Singkreis Neustift/Südtirol –

Herausragendes musikalisches Ferienerlebnis mit Gästen aus Denzlingen

Brixen-Denzlingen (hg). Am Sonntag vergangener Woche fand in der althehrwürdigen Basilika des Klosters Neustift bei Brixen in Südtirol ein sehr gut besuchtes und in vielerlei Beziehung herausragendes Konzert statt: Zur Aufführung kam das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn unter Leitung von Wolfgang Failer. Ein 50-köpfiges Orchester und ein international besetzter Chor mit 145 (!) Sängerinnen und Sängern begeisterten das Publikum, darunter auch zahlreiche internationale Ehrengäste. Die Tatsache, dass Dirigent Wolfgang Failer bis vor zwei Jahren in Denzlingen lebte und einige Chorsänger/innen aus Denzlingen und der Region mit von der Partie waren, ist für VHzH-Berichterstatter Helmut Gall Anlass genug, über dieses herausragende musikalische Ferienerlebnis zu berichten.

Wolfgang Failer, der an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und an der Universität Freiburg studierte, gründete vor 35 Jahren den „Singkreis Neustift“, der seither von ihm geleitet wird und alljährlich Musiker aller Altersgruppen und



aus vielen Ländern zum gemeinsamen Musizieren zusammenführt. Bereits von Anfang an kamen die Teilnehmer aus verschiedenen (europäischen) Ländern wie Frankreich, England, Schweiz, Österreich, Israel und sogar Island und den USA. Eine enge Verbindung gibt es inzwischen mit Israel und Polen. Prominentester Besucher in diesem Jahr war Oberbürgermeister Janusz Marszalek von Auschwitz mit Gattin.

Das 50-köpfige Orchester und 145 Chorsänger/innen beim Oratorium „Die Schöpfung“

Bis zuletzt erwarteten alle Musiker/innen und Besucher am Sonntag vergangener Woche auch einen Besuch von Papst Benedikt XVI., der zu dieser Zeit in Südtirol Urlaub machte und dabei wie zu erwarten nicht nur als „Privatmann“ unterwegs sein konnte. Noch vor seiner Wahl zum Papst war er als Kardinal zusammen mit seinem Bruder, der auch Priester ist, bereits Besucher von Konzerten in Neustift und hörte dabei zum Beispiel die Aufführung des Werkes „Elias“ von Mendelssohn. Diesmal war es ihm aus Termingründen zwar nicht möglich; allerdings ließ der Papst durch den Abt des Klosters, Prof. Dr. Georg Untergaßmair, ein Grußwort überbringen. Auf den Ehrenplätzen waren gleichwohl einige hochrangige Gäste zu sehen, nämlich Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder (in der Bundesrepublik vergleichbar mit dem Rang eines Ministerpräsidenten), die Bürgermeister der Städte Brixen, Sterzing und Vahrn und nicht zuletzt der ehemalige Bundesminister Dr. Hans-Jochen Vogel.

Ministerbesuch auf der Alm

Im Gespräch mit Chorleiter Wolfgang Failer erfuhr der VHzH-Berichterstatter, dass der Kontakt mit dem ehemaligen Bundesminister bei einer Dolomiten-Wanderung in diesem Jahr zustande gekommen sei. Failer habe den Ex-Minister mit dessen Frau erkannt und ihn begrüßt. Nach einem kurzen Gespräch, bei dem Vogel humorvoll bestätigte, dass er „bereits seit 80 Jahren Hans- Jochen Vogel“ heiße, habe er seinen Besuch beim Konzert im Kloster Neustift zugesagt, den er nun auch realisiert hat. Gefragt, wie man es schaffe, dass sich Musiker aus verschiedenen Ländern für ein so großes Werk wie zum Beispiel das Oratorium „Die Schöpfung“ vorbereiten, erklärte Wolfgang Failer sein bewährtes „Rezept“: Demnach erwartet er von allen Teilnehmern eine solide private Vorarbeit zu Hause, die teilweise auch mit Hilfe von Übungs-CDs geleistet wird. Danach folgt vor Ort, also im Kloster Neustift, eine intensive Probewoche, in der täglich drei Probe-Einheiten mit einer Gesamtdauer pro Tag von acht Stunden stattfinden! Aufgrund der guten Vorarbeit und der hohen Konzentration aller Teilnehmer/innen gab es jedoch in der Vorbereitungswoche vor den Aufführungsterminen in Sterzing am 9. August und am folgenden Abend in Neustift auch freie Nachmittage, die von den Teilnehmer/innen gerne entsprechend zur Entspannung genutzt wurden. Erwähnenswert ist sicher, dass unter den 145 Sänger/innen der jüngste Teilnehmer (Johannes) erst die sechste Klasse des Gymnasiums in Erding bei München besucht. Frauen und Männer aller Altersgruppen bis gegen 70 Jahre finden sich in den Reihen der musikbegeisterten Teilnehmer.

**Internationale Freunde:
Yael Wagner-Avital aus
Israel mit dem Ehepaar
Marszalek aus Polen**



Sänger/innen aus Israel und versch. Europ. Staaten

Die drei Solisten, nämlich die Erzenkel Gabriel (Sopran: Katharina Persicke), Uriel (Tenor: Min Woo Lim) und Raphael (Bass: Johannes M. Kösters) verdienen besonders lobende Erwähnung. Ihnen galt auch sehr zurecht ein besonders lang anhaltender Beifall am Schluss der Aufführungen in den wunderschönen - und für derartige Aufführungen bestens geeigneten Kirchen. Unter der Gesamtleitung von Wolfgang Failer wirkten im rund 50-köpfigen Sinfonieorchester Mitglieder des Erdinger Kammerorchesters, des „Junges Kammerorchester Freiburg“ sowie Musiker aus Stuttgart und Nürtingen mit. Der 145-köpfige Chor, darunter alleine 55 Sopranistinnen und 44 Damen im Alt (!), bestand aus Sängerinnen und Sängern, die in zwei verschiedenen Chören in Israel singen (Tivon Chamber Choir und Misgav Hagali), - sie wurden von Yael Wagner-Avital für die Aufführungen in Südtirol vorbereitet; dazu kamen die Ensembles des Stiftschores Neustift (Leiter: Rudi Chizzali), des Freiburger Kantatenchores, der unter Wolfgang Failer's Leitung steht, und einigen Sänger/innen aus Finnland. In seinem Grußwort zum Programmheft anlässlich der Jubiläumskonzerte 2008 wünschte Landeshauptmann Dr.

Luis Durnwalder dem Singkreis Neustift „weiterhin viele Mitglieder, die ihm aus Freude an der Chormusik verbunden bleiben“.

Bei unzähligen Ereignissen habe der Singkreis Neustift seit seiner Gründung im Jahre 1973 die Zuhörer begeistert und bei Gastauftritten im In- und Ausland Menschen Freude bereitet, anerkennt der Landespolitiker. Und der ehemalige deutsche Minister und Oberbürgermeister zur Zeit der Olympiade von München (1972), Hans-Jochen Vogel, lobt das erfolgreiche „Bestreben des Singkreises, Menschen über Grenzen hinweg zusammenzuführen“. Wörtlich betont er: „Als Besucher wird neben anderen Ehrengästen auch der Bürgermeister von Auschwitz anwesend sein. Das mag uns alle daran erinnern, dass zu den existenziellen Notwendigkeiten der aus der göttlichen Schöpfung hervorgegangenen Menschheit gerade heute auch die Versöhnung gehört...“



**Chorleiter Wolfgang Failer, bei seinem
Einführungswort; neben ihm Ehrengäste: Janusz
Marszalek aus Auschwitz mit Gattin, Dr. Hans Jochen
Vogel mit Gattin, Landeshauptmann Dr. Luis
Durnwalder mit Partnerin
und Abt Prof. Dr. Georg Untergaßmair**



**Das Augustiner
Chorherrenstift Neustift
wurde 1142 vom
Brixener Bischof Hartmann
gegründet.**